ATELIER RUNDGANG 2022

Sonntag, 6. November 11 – 18 Uhr

LISTER KÜNSTLER

Liebe Freund*innen der Kunst,

nachdem Interessierte auf viele Kunstangebote lange verzichten mussten und Künstler*innen pandemiebedingt Ausstellungsmöglichkeiten fehlten, freue ich mich, nun wieder bewährte Veranstaltungsformate zu erleben.
Nach coronabedingter Unterbrechung kann der zuvor jährlich angebotene Atelierspaziergang der Lister Künstlerinnen und Künstler erstmals seit 2019 wieder stattfinden und gibt Besucher*innen die Möglichkeit, die Arbeiten der Künstler*innen im Entstehungskontext kennenzulernen. Angebote wie dieses tragen dazu bei, die Sichtbarkeit der Kunstszene in Hannover zu erhöhen.

Auch die Jubiläumsausstellung „20 Jahre Lister Künstlerinnen und Künstler", auf die Künstler*innen und Gäste zuvor pandemiebedingt zwei Jahre warten mussten, konnte in diesem Jahr vom 04. bis 27. März im Bürgersaal des Neuen Rathauses gezeigt werden. Die Ausstellung, die auf große Resonanz stieß, ließ einen Überblick über die verschiedenen Positionen und Arbeiten der Lister Künstlerinnen und Künstler gewinnen.

Die Gruppe bringt Künstler*innen aus verschiedenen Bereichen zusammen – sowohl künstlerisch als auch geografisch. Sie ist international zusammengesetzt. Aktuell gehören ihr Eduardo Flores Abad, Florian P. Fischer, Katrin Hamann, Michaela Hanemann, Guido Kratz, Francesco Lamazza, R.F. Myller, János Nádasdy, Kelyne Reis, Eva Maria Stockmann und Holle Voss an.

Zugleich umfasst sie unterschiedliche künstlerische Positionen und Medien. Neben Malerei sind multimediale Kunst, Keramik, Arbeit mit digitalen Werkzeugen, Skulpturen, Assemblagen, Fotografie, Tanz, Performances und prozesshafte Interventionen vertreten.

Gegründet hat sich die Gruppe vor über zwanzig Jahren. Schon damals entstand die Idee der offenen Ateliers als Angebot für die Menschen im Stadtteil: Seither lädt der „Atelierspaziergang der Lister Künstlerinnen und Künstler" dazu ein, die Künstler*innen in ihren jeweiligen Arbeitsräumen kennenzulernen – sehr persönlich.
Im Unterschied zu Ausstellungen, die in der Regel abgeschlossene Werke zeigen, ist der Atelierbesuch mit Einblicken in die Werkentstehung verbunden. Skizzen, Vorstudien, halbfertige Arbeiten sind ebenso zu entdecken wie ältere und neuere abgeschlossene Werke.

Ich freue mich sehr auf den Rundgang am 06. November 2022 und wünsche allen Beteiligten – denen ich herzlich für ihr Engagement danke – viele Besucher*innen und gute Gespräche.

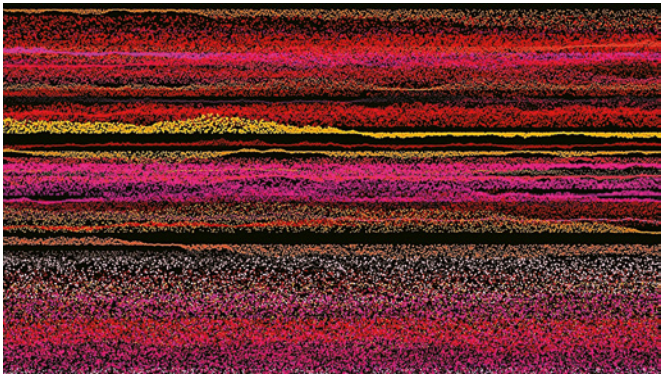
Konstanze Beckedorf

Eduardo Flores Abad

Atelier:
Lister Meile 46
30161 Hannover
E-Mail: info@eduardoflores.de
www.eduardoflores.de

Arbeitsschwerpunkte: Zeichnung, Malerei und Medienkunst

Vita: Eduardo Flores Abad ist seit 2022 neues Mitglied der Lister Künstler. Er wurde in Guayaquil, Ecuador, geboren. Sein Studium der Instrumentalen und Elektronischen Komposition schloss er 1995 an der Folkwang-Hochschule Essen und am Institut für Computer und Elektronische Medien in Essen. Flores Abad erhielt 2005 ein Stipendium vom Festival Internacional Visiones Sonoras 2005 (Mexiko-Stadt), 2007 ein Arbeitsstipendium des Landes Niedersachsen und 2010 das Jahresstipendium des Landes Niedersachsen sowie seit 2021 die Atelierförderung aus Mitteln der Atelier- und Projektraumförderung der Stadt Hannover und der Dr. Christiane Hackerodt Kunst- und Kulturstiftung. Zur Zeit ist er Mitglied u.a. der DEGEM, GEMA, Künstlerhäuser Worpswede und VG Bild-Kunst.



Puntos y Paisajes I
Photodruck im Passepartout-Rahmen 70 x 100 cm, 2019

Zu den Arbeiten: Bei dem Projekt Generative Landschaften (Puntos y Paisajes, Formaciones) handelt es sich um die Erzeugung von abstrakten digitalen Bilder durch die Benutzung von Automatisierungstechniken mit dem Computer. Die Algoritmen versorgen die Bildpunkte eines Monitors mit verschiedenen Bildinformationen wie Farbe, Richtung und Größe, um ein Pixel-Bild mit bestimmten Charakteristiken und nach zufälligen Verteilungsprinzipien zu gestalten.

Florian P. Fischer

Atelier:
Lister Meile 46, 30161 Hannover
Telefon +49 179 134 3017
E-Mail: florianp.fischer@t-online.de
www.florianpfischer.com

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Photographie, Zeichnung

Vita: Florian P. Fischer studierte ab 1969 an der Hochschule für Bildende Künste Kassel bei Karl Oskar Blase, Hans Hillmann, Gunter Rambow und Floris Michael Neusüss, schloss das Studium 1975 ab, arbeitete als Grafikdesigner, als bildender Künstler, als Kulturmanager, als wissenschaftlicher Angestellter an Hochschulen, als Lehrbeauftragter im Designfachbereich der FH Potsdam und im Masterstudiengang multimediale Kommunikation der HMTM Hannover, plante Anfang der 2000er Jahre die Popakademie Hannover im Auftrag des niedersächsischen MWK, und leitete von 2014 bis 2019 in Hannover die von ihm gegründete Kunstfieber UG.

LM 40 (Hamburg 3)
80 x 100 cm
Kollage Acryl Öl
Ölstifte Leinwand

Zu den Arbeiten: Fischers Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen changieren zwischen Figuration und Abstraktion, wobei wie ein roter Faden ästhetische Charakteristika in der Farbgebung und Strichführung zu beobachten sind. Im Lauf der letzten 25 Jahre gab es Phasen mit autobiografischen Portraitserien, solche mit freien Form-Farbkompositionen und immer wieder die Beschränkung auf ein bestimmtes Farbklima. Daneben steht die schwarz-weiß Fotografie.

Aktuell beschäftigt sich Florian P. Fischer mit dem Themenfeld „nicht lesbare Schrift", womit eine intuitiv-gestische Bildgebung gemeint ist, die mit Ornamenten und Arabesken an vergessene Schriftsysteme erinnert.

Katrin Hamann

Atelier:
Friesenstraße 33, 30161 Hannover
Tel.: 0178 – 185 28 88
www.katrin-hamann.de
E-Mail: @atelierhamann

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Installation, Objekte

Vita: 1982 in Dresden geboren – seit 1990 in Hannover – Diplomstudium an der Universität Hildesheim mit Schwerpunkt Bildende Kunst und ästhetische Praxis – freiberufliche Künstlerin seit 2012 – Organisation der provokanten Ausstellungen Kunst im 16. Stock, Kunst im Kino oder Kunst im Polizeirevier – seit 2015 regelmäßige Teilnahme an weltweiten Artsymposien mit internationalen Künstlern – Ausstellungen u.a. in Vietnam, China, Thailand, Malaysia, Philippinen, Indien, Rumänien, Hamburg, Hannover und Schwabmünchen - Eröffnung Atelier Hamann 2021

Warte einen Moment
180 x 200 cm, 2022

Zu den Arbeiten: In diesem Jahr gebe ich einen Einblick auf meine allerneusten Arbeiten aus dem Jahr 2022. Im Fokus liegen knallige gemalte, farbenfrohe, großformatig angelegte Collagen und zarte, transparente durch den Raum schwebende Objekte, die zum Träumen einladen und ihre ganz eigene Geschichte erzählen. Mit meiner Kunst zeige ich Gefühle, die ich nie in Worte fassen könnte. Emotionen, flüchtige und intime Augenblicke, die mir besonders im Gedächtnis geblieben sind. Orte und Menschen, denen ich im Laufe meines Lebens begegnete, füge ich in ein neues Arrangement von Farben, Formen und Mustern, gespickt mit Botschaften und Liebe zum Detail. Im Zentrum meiner Arbeiten stehen der Mensch und die Natur, mal im Einklang, mal in Disharmonie, aber immer verbunden.

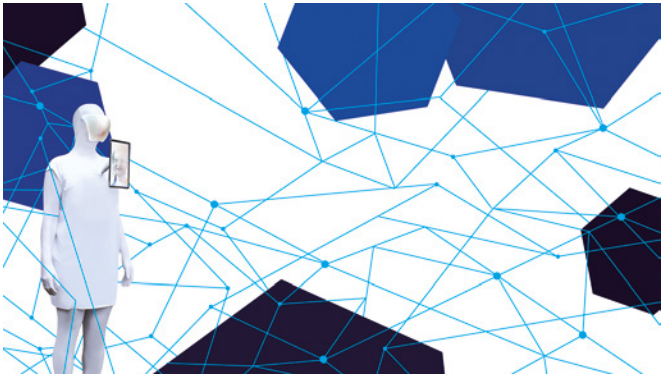
20 Jahre

Michaela Hanemann

Atelier:
Atelier 3A
Podbielskistraße 3a
30163 Hannover
www.michaelahanemann.de

Arbeitsschwerpunkte: Partizipative Kunstprojekte, Installationen, Malerei, Zeichnung, Bildhauerei, Grafik

Vita: Bis 2008 Studium FB Bildenden Kunst FH-Hannover als Schülerin von Peter Redecker und Verena Vernunft. 2022 Stipendium MWK-Niedersachsen: Kunstprojekt „PLEASE BE . ME" – (u.a. im Kunstverein Hannover, Kunstmuseum Wolfsburg, Landesmuseum Hannover, ...), 2021 Stipendium Stiftung Kulturwerk, 2015 Nominierung Kunstpreis Altonale, Hamburg, 2013 Stipendium, Raum für Kunst und Natur, Bonn, 2012 „honorable mention winner", American Icon Competition, Sausalito USA, 2010 2. Platz, Kunstpreis Laatzen, 2006 1. Platz, Kunstpreis Grüne Liga, Berlin, Michaela Hanemann ist national und international als Bildende Künstlerin tätig.



PLEASE BE . ME, 2022

Zu den Arbeiten: „Die Künstlerin Michaela Hanemann hat sich in ihrer Arbeit bereits durch verschiedene Installationen im öffentlichen Raum ausgezeichnet. Nicht wenige von ihnen erschöpfen sich in ihrer Rezeption nicht durch die passive Rezeption des Publikums, sondern involvieren die Betrachterinnen und Betrachter in aktiver Art und Weise. Ja sie vollenden sich erst durch die tätige Teilnahme des Publikums, das notwendig zu ihrer Entstehung beiträgt. So auch ihr Werk „PLEASE BE . ME", das an der Schnittstelle von digitaler und analoger Kommunikation operiert."
Michael Stoeber, Kunsthistoriker Hannover (24.1.2022)

Zu Gast im Atelier ist der amerikanische Künstler und Illustrator Gerritt McGill.

Guido Kratz

Atelier:
Goebenstraße 430161 Hannover
Tel.: 0511 39 14 34
E-Mail: info@guido-kratz.de
www.guido-kratz.de

Arbeitsschwerpunkte: Keramik

Schwingendes Relief blau
Entwurf digital, Ausführung Keramik,
28 x 58 cm, 2021

Vita: Geboren 1958 in Frankfurt am Main, 1978 Mitglied einer Künstlerkommune in der Nähe von Frankfurt/ M. – Fotografie, Malerei, Musik, Keramik. Danach Schwerpunkt Keramik , Einzelstücke, Geschirr, Baukeramik und Keramikmöbel. Ab 1990 Malerei auf Keramik, Leinwand und Digital. 2000 Entstehung der Netzwerkbilder, Workshops in ganz Deutschland, Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien und Kroatien. Heute Schwerpunkt Baukeramik, Skulpturen, Wandreliefs.

Zu den Arbeiten: Auch wenn Guido Kratz in Fotografie, Malerei auf Leinwand und vielen digitalen Experimenten tätig war, blieb die Keramik der wichtigste Bezugspunkt. Sie zieht sich wie ein Band durch sein künstlerisches Leben: Keramik Möbel, historische Keramiksäulen, Malerei auf hauchdünnen Keramikplatten, Tanzskulpturen, Gartensäulen und skulpturale Gefäße. Keramik bedeutet für Guido Kratz eine kulturelle Tätigkeit, die ihre Wurzel in allen Kulturen der Welt hat.

Francesco Lamazza

Atelier:
Steinmetzstraße 12, 30163 Hannover
Tel.: 0511 – 62 08 58
Mobil: 0163 – 64 92 267
E-Mail: lamazza@htp-tel.de
www.francescolamazza.com

Arbeitsschwerpunkte: Malerei und Collagen

Vita: 1948 geboren in Ciro/Italien – 1965 Übersiedlung nach Hannover – Bis 1980 freischaffender Musiker in Deutschland, Italien und England – 1977 bis 1980 Tischlerlehre und Gesellenprüfung – 1980 bis 2005 selbstständiger Restaurator für Mobiliar mit eigener Werkstatt – 1988 bis 1991 Lehrgang zur Meisterschaft im Tischlerhandwerk und Meisterprüfung – 1992 bis 1995 Studium „Gestaltung und Design" an der Werkakademie Hannover bei Prof. G. Spellmeyer und M. Schellhorn – 1995 Gründungsmitglied bei der Künstlergruppe FDDL Hannover – 2001 Gründungsmitglied bei der Künstlergruppe ARTE DIRETTA – 2004 bis 2009 Dozent an der K9-Akademie der Bildenden Künste – Seit 2010 Mitglied in der Vereinigung Lister Künstler – Seit 2011 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) – Seit 2017 Mitglied im Kunstraum Benther Berg – Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen in Kunstvereinen, Galerien und Museen.

Andante
Pigment liner brush
auf Karton 50 x 70 cm,
2018

Zu den Arbeiten: „Das Werk macht Lamazzas Anliegen deutlich: Eine Auseinandersetzung zu führen über aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen. Seine Malweise drückt die empfundenen und beobachteten Ambivalenzen, Unsicherheiten und Widersprüche aus. Mit einem dichten, wellenartigen Liniengeflecht – wie ein zerrissenes Netz – überzieht er die Leinwand. Die Pinselspuren führen kreuz und quer, Formen verschwimmen, werden nicht fassbar, scheinen sich aufzulösen. Lamazza verzichtet bewusst auf inhaltliche Zuordnungen. Das aufwühlende Chaos ist ein Sinnbild für unsere aktuelle gesellschaftlichen Situation und die harten, aufeinanderprallenden Wirklichkeiten." ***Kristina Henze***

2022

Atelier Rundgang

20 Jahre

R. F. Myller

Atelier:
Goebenstr. 4, 30161 Hannover
Tel.: 0511 – 350 06 69
Mobil: 0171 – 122 96 57
E-Mail: kontakt@rfmyller.com
www.rfmyller.com

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Holzschnitt, Experimente

Vita: 1964 geboren in Hannover – Studium der Kunstpädagogik und der Freien Kunst in Hannover – Assistent für Druckgraphik an der Universität Hannover - Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) – Bisherige Galerievertretungen in Hannover, Celle, Großburgwedel, Westerstede, Hamburg, Lüneburg, Pinneberg – Ausstellungen in Kunstvereinen, Galerien, Museen und Kulturinstituten u.a. Hannover, Berlin, Köln, Hamburg, Leipzig, Weimar, Wiesbaden, San Francisco (USA), Barcelona (E), Toulouse (F), Jaromerice (CZ)

fallen
Öl, Ölkreide, Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm, 2022

Zu den Arbeiten: „Sein Werk ist abwechslungsreich, experimentierfreudig und hat einen aktuellen Bezug zur Geschichte. Besonders fasziniert war ich von seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht. Seine Biografie ist eng mit diesem Thema verbunden, weil seine Mutter Geflüchtete aus Ostpreußen war. Ihr war immer ein humaner Umgang mit den Geflüchteten unserer Zeit wichtig. Hier zeigt sich wieder, welchen wichtigen Beitrag Künstler*innen in aktuellen gesellschaftlichen Debatten leisten." ***Alptekin Kirci, MdL, 2019***

János Nádasdy

Atelier:
Schubertstr. 5, 30161 Hannover
Mobil: 0162 - 87 62 920
E-Mail: jnadasdy@t-online.de
www.kuenstlerdatenbank.niedersachsen.de/kuenstlerinnen/slg_2001/
de.wikipedia.org/wiki/János_Nádasdy

Arbeitsschwerpunkte: Serigrafie, Objekte, Aktionen

Vita: Geboren 1939 in Szigetszentmiklós/Ungarn – Beginn des Studiums der Kunst in Budapest nach dem Ungarnaufstand – 1956 Emigration und Auswanderung nach Südamerika – 1958 bis 1960 Escuela National de Bellas Artes in Montevideo/Uruguay – 1962 Rückkehr nach Europa – 1965 bis 1970 Studium der Freien Malerei und Freien Grafik an der Werkkunstschule Hannover – 1971 bis 1996 Kunsterzieher am Hannover-Kolleg.

Aktion Geisterfahrt, "Klanggärten"
Gruppe 7, 2010

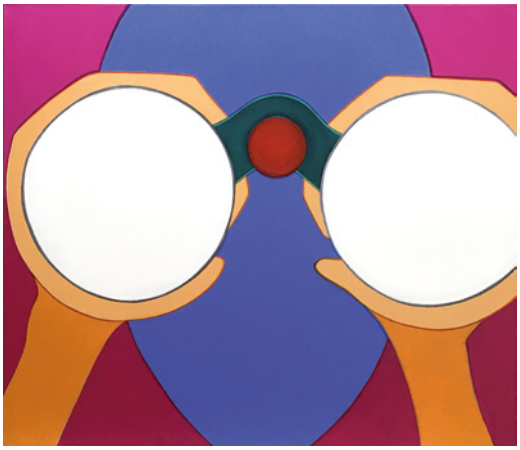
Zu den Arbeiten: „In meiner Arbeitsweise wende ich mich häufig sehr unterschiedlichen bildnerischen Verfahren und Materialien zu. Im Mittelpunkt meiner künstlerischen Aufmerksamkeit stehen inhaltlich die durch Menschen verursachten Deformationen in der modernen Gesellschaft. Meine Arbeiten sind für mich von der Idee, von der Form und vom Geist her wichtig, der aus der Arbeit kommt.

Kelyne Reis

Atelier:
Lister Meile 46, 30161 Hannover
E-mail: kelyne@kelyne.de
www.KelyneReis.com
www.per-seh.de/galerie/kelyne-reis

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Installationen, Textilien, Objekte

Vita: Seit 2018 Mitglied der Lister Künstler. Geboren in Rio de Janeiro/Brasilien. Malerei- und Zeichenunterricht an verschiedenen Universitäten , Kunstakademien und bei freischaffenden Künstlern in Brasilien, Houston, TX (USA), Hannover (Deutschland). Seit 2009 freischaffende Künstlerin zunächst in Houston, TX (USA). Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen bei Kunstvereinen und Galerien in den USA und in Deutschland. Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen. Repräsentation durch Galerie Per-Seh, Lübeck (Deutschland) https://www.per-seh.de/galerie/



O.T.
Acryl auf Leinwand, 60 x 70 cm, 2022

Zu den Arbeiten: „Kelyne's Arbeiten lassen im ersten Eindruck Siebdruck vermuten, so fein und so makellos ist Ihre Malweise. Wir sehen komplexe, abstrakte, geometrische und organische Formen und intensive, klare, bunte Farben...
Die Malerin betont das spielerische Ihrer Arbeiten, die Geschichten gleich, von Ihr erzählen... Hauptthema von Kelyne Reis sind die Farben, die sie in den unterschiedlichsten Formationen zum Gesamtklang verhilft."
Rolf Blume

Holle Voss

Atelier:
Fraunhofer Str. 3
30163 Hannover
Tel.: 0511 - 75 67 87
holle.voss@acor.de

Arbeitsschwerpunkte: Zeichnung, Malerei und Photographie

Vita: Holle Voss ist seit 2016 Mitglied der Lister Künstler. Geboren in Hannover; Studium für Textildesign an der Werkkunstschule Hannover und Studium der Kunstpädagogik; Gründungsmitglied des Workshop Hannover; Kunst Erziehertätigkeit an Real- und Grundschulen in Hannover von 1979 bis 2005; seit 1989 experimenteller Siebdruck; Fortbildung in Hamburg und Trier.

T-I-M-E
Siebdruck auf Leinwand, 4 x 60 x 60 cm, 2005

Zu den Arbeiten: „Ganz offensichtlich ist es kein Werk der leisen Töne. Wir stehen inmitten dieser vibrierenden Farbverläufe und Schichtungen und intensiven Hell-Dunkel-Kontrasten. Auch widersetzen sich die meisten ihrer Arbeiten einer einfachen Lesart. Vielseitig ist die Bandbreite der behandelten Themen und Inhalte. Sie reichen von den existentiellen Grundfragen des Lebens und den damit verbundenen philosophischen und spirituellen Herausforderungen über gesellschafts-politische Kommentare bis hin zu medienreflexiven Experimenten und Recherchen. Voss Bilder enthalten abstrakte und gegenständliche Elemente, symbolhafte Versatzstücke, Wörter,Texte oder auch Vorlagen aus Printmedien. Manche Motive tauchen wiederholt in unterschiedlichen Bildern auf, werden aber in immer wieder andere Zusammenhänge und Erzählungen überführt. ..."
Silke Boerma (Eröffnungsrede, 2016)

Eva-Maria Stockmann

Atelier:
Bonifatiusplatz 4 · 30161 Hannover
Tel. 0511 - 62 89 11
E-Mail: eva_mar@t-online.de
www.evamar.de

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Zeichnung

Vita: 1953 geb. in Hannover – Lehre zur Dekorateurin, Abitur, Studium Freie Kunst an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover, Diplom. Leben und Arbeit als freischaffende Künstlerin in Hannover. Ausstellungen und -beteiligungen in Hannover, Hameln, Magdeburg, Bremen, Bruchhausen Vilsen, Hildesheim, Braunschweig. Seit 2002 einmal jährliche Teilnahme an der Aktion „Lister Künstler" Atelierrundgang in Hannover. Seit 2008 einmal jährliche Teilnahme „Volkskunstlauf Zinnober" in der Produzentengalerie Dieter Rammlmair in Hannover. Seit 2011 Mitglied im Kunstverein Art-Projekt e. V. Seit 2014 Lehrauftrag für Aktzeichnen an der Hochschule Hannover, dort 2018 weiterer Lehrauftrag Figürliches Zeichnen.

Inside
Ölpastell / Gouache auf Zeichenkarton,
62 x 44 cm, 2016

Zu den Arbeiten: Mein Interesse gilt dem zeichnerisch/malerischem Erforschen des Materials des jeweiligen Objektes und dessen Charakters, unter Einsatz von Graphitstift, Ölpastellkreiden und Gouache. Manchmal setze ich auch Nitrofrottage und/oder Collage ein. In meinen Arbeiten versuche ich, das Wesen der Dinge zu erfassen, deren Sinnlichkeit im Zusammenhang von Leben und Vergänglichkeit zum Ausdruck zu bringen. Zu diesem Zweck verwende ich Formen der naturalistischen Darstellung und der menschlichen Figur.

Auszug aus einem Text zu meinen Arbeiten von Esther Orant:
… Die starke Präsenz dieser Körper erreicht sie dabei nicht nur über die engen, fast klaustrophobischen Bildausschnitte, sondern auch durch ihre besondere, kombinierte Mal- und Zeichentechnik, mit der sie eine unglaubliche Transparenz und Tiefe erzeugt …. Der mit der glatten oberflächlichen Schönheit der Medienwelt vertraute Betrachter wird hier mit einer echten authentischen Körperlichkeit konfrontiert, die faszinierend und irritierend zugleich wirkt. Insbesondere die durchscheinende, durchaus an Verfall gemahnende Oberfläche der Haut übt sicher eine starke Irritation aus, offenbart aber letztlich die Lebendigkeit, die unter dieser Oberfläche pulsiert.

Kunst und Künstler
an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist nicht nur, dass für jeden was dabei ist, sondern dass sie Ihnen die Möglichkeit bietet die Kunst nicht im neutralen bis mitunter klinischen „White Cube“ des Museums oder der Galerie zu erleben, sondern Sie lernen Kunst und Künstler sozusagen in ihrem natürlichen Habitat kennen.
Denn im Vergleich zu einem Museumsbesuch gleicht der Atelierrundgang einer Safari oder einem Naturspaziergang. Das Museum erscheint mitunter wie ein Zoo: in einer künstlichen Inszenierung werden wir auf dem neuesten Stand der Wissenschaft über die Besonderheiten und Eigenarten der ausgestellten Exemplare aufgeklärt und belehrt. Geordnet und sortiert werden uns Zusammenhänge und Einflüsse erklärt. HIER herrscht im positiven Sinne Wildwuchs und Durcheinander.
Verstehen Sie mich nicht falsch, ich gehe ganz gerne mal in den Zoo und noch viel lieber ins Museum. Das ist lehrreich, informativ, unterhaltsam, oft die einzige Möglichkeit bestimmte Tierarten zu erleben. Aber der direkte Kontakt zu Kunst und Künstler an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort, bevor das Werk durch die wissenschaftliche Mangel gedreht, analysiert, definiert und bewertet worden ist, das ist schlicht und einfach das authentischere Erlebnis.

Und dabei wünsche ich Ihnen und den Künstlern viel Spaß, spannende Gespräche und interessante, neue Erkenntnisse.

Esther Orant
Kunsthistorikerin

20 Jahre

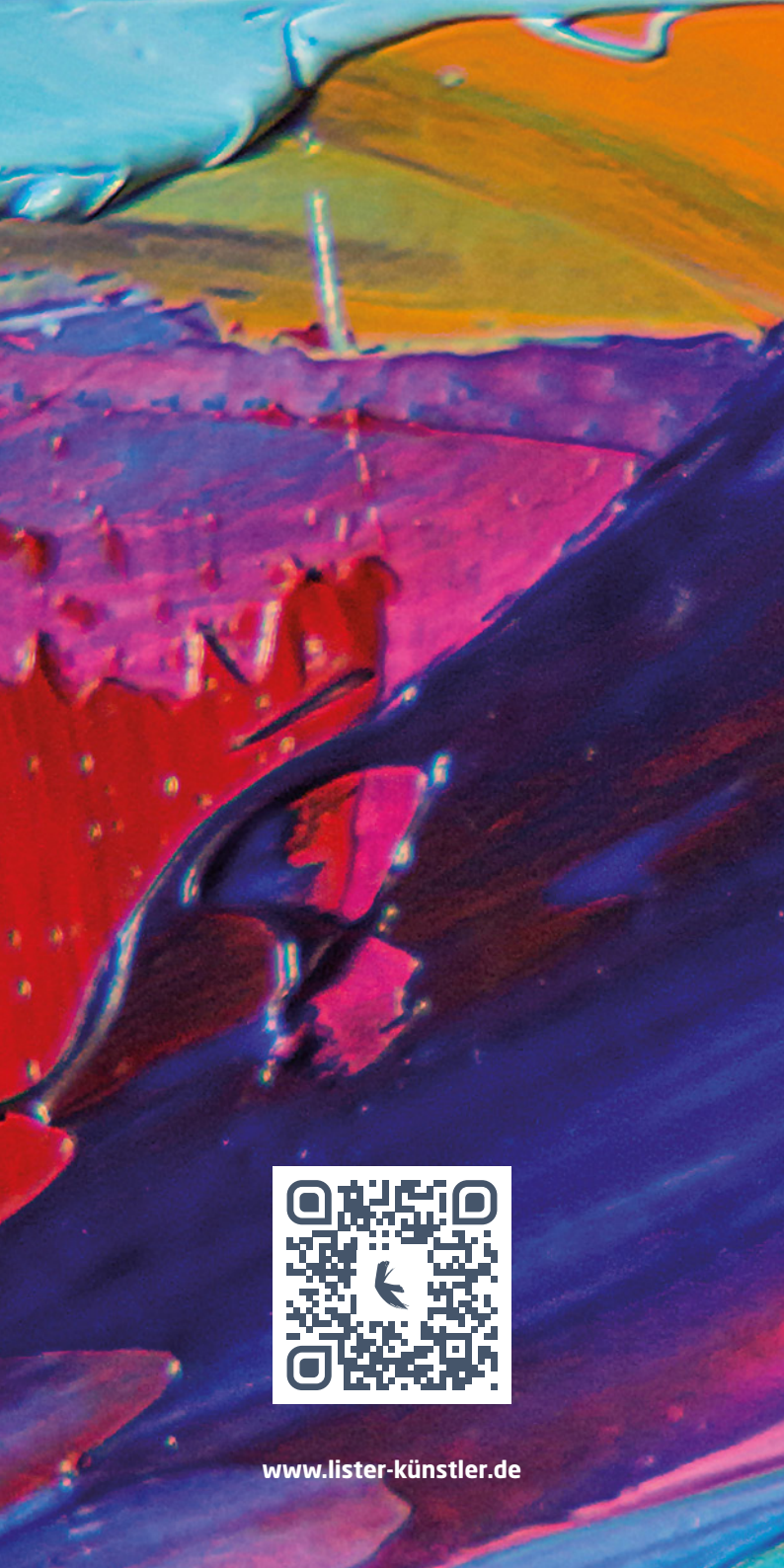
www.lister-künstler.de

Gestaltung: blattwerker.de
Fotos: Marie Dein – AdobeStock
Portrait R. F. Myller: Andy Happel
und Daniel Chatard
Auflage: 3.500 Exemplare

Copyright: Das Copyright für Fotos und Texte liegt, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Künstlern, Autoren und Fotografen.

gefördert durch:

Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro



www.lister-künstler.de